

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: *Paul Schönthaler*

Kontaktdaten: *p.schoenthaler@gmail.com*

Name der Universität: *École polytechnique fédérale de Lausanne*

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: *2019 / WS / 1 Semester*

Was hätte ich vorher Wissen sollen?

Nichts. Man wird vor Ort ausgezeichnet über Wohnsituation, Mobilität und Studium informiert.

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Betreuung durch die Hochschule / den/ die ErasmuskoodinatorIn / die Lehrenden

*Die Universität und die KoordinatorInnen kommunizieren allgemeine Fristen und einzureichende Dokumente zeitgerecht.
Studierende werden oft von mehreren AssistenInnen intensiv betreut.*

Qualität der belegten Kurse bzw. der Lehre

Welche Kurse sind empfehlenswert?

Welche Kurse sind wichtig?

Lehrende der EPFL sind oft von höchstem internationalen Niveau und vermitteln aktuelle Inhalte von globalem Interesse.

Nicht zu empfehlen ist Technological Innovation, da der Lehrende keinerlei Respekt für Fragen und Anliegen seitens der Studierenden hat.

Zu empfehlen sind diesbezüglich die theoretischen Kurse von Aureli, Marot und Gargiani.

Für LVAs, die aktuelle technologische Aspekte vermitteln, kann ich Circular Economy, Comfort and Architecture und Constructing the View empfehlen.

Sprache

Lehrangebot für Sprachkurse des Gastlandes (Crash-Kurse, Intensivkurse etc. Umfang, Qualität)

Ich wurde über das Angebot informiert, habe aber keinen Sprachkurs besucht.

Umfang der notwendigen Kenntnisse der Sprache des Gastlandes zum „Überleben“ der ersten Wochen

Hilfreich, aber nicht notwendig. Die meisten Informationen und Dokumente werden sowohl auf Französisch, als auch auf Englisch angeboten.

Wohnen / Leben im Gastland

Wie habe ich wohnen organisiert?
Kosten Wohnen, Lebenshaltung etc.

*Ich habe meine Unterkunft für das erste Monat online gefunden (500 CHF) und danach in einem Studentenheim der FMEL gewohnt. (800 CHF)
Für die Lebenshaltung habe ich monatlich ca. 300 CHF ausgegeben.*

Qualität der Unterbringung

Vorzüglich. (FMEL Square)

Freizeitangebot / Flair der Stadt, der Universität

Der Genfer See bietet eine unglaubliche Lebensqualität neben der recht kleinen, aber diversen Stadt Lausanne. Die EPFL hat einen modernen Campus und als junge Universität versucht sie, stetig innovativ zu bleiben. Ein Beispiel dafür ist das weltberühmte Rolex Learning Center. Von dort sind es nur fünf Minuten zu Fuß zum See.

Insgesamt

Allgemeines Urteil über den bisherigen Aufenthalt an der Partnerhochschule als
Erasmustudierende/r

Insgesamt merkt man, dass man an einer Universität ist, die viel von sich hält. Die Mitstudierenden sind freundlich und offen, die Lehrenden größtenteils fordernd, aber respektvoll. Das Nachtleben ist teuer.

Sonstiges

Ich kann einen Auslandsaufenthalt an der EPFL mit Nachdruck empfehlen!